



# Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau  
September Oktober November 2013

4



Eine Kirche, die sich auf den Gott der Liebe beruft,  
braucht immer wieder frischen Wind.

Burkhard Weitz

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	3
Angedacht	4
Ausbau des Oberlin-Kindergartens – Tag des offenen Denkmals	5
Erntedankfest	6
Neue Pfarrdienstordnung	7
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	8
Kirchbauverein Edigheim	9
Der Runde Tisch unterwegs	10
Ein Haus, das lebt	12
In Kirchen wie diesen	14
Jubiläumskonfirmation in Oppau	16
Jubiläumskonfirmation in Edigheim	18
Termine Oppau/Edigheim – Kleidersammlungen – Herbstkirchenputz	24
Gruppen und Kreise in Edigheim	25
Gottesdienste in der Region Nord	26
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	28
Kinder- und Jugendarbeit in Oppau	29
Kinderseite: Reformationstag, Herbst	30
Konfirmanden-Dankspende – Termine für Kinder, Konfis, Jugend	31
Louise-Scheppler-Kindergarten	32
Oberlin-Kindergarten	33
Diakonische Arbeit in Ludwigshafen	38
Theatervorstellung „Demenz“ – Die DJK lädt zum Herbstfest ein	39
Turm33 – Ü100-Party in der Jugendkirche	40
Frauenfrühstück	42
Oppau: Einladung zur Gemeindeversammlung – Geburtstagsfest	43
Der Strukturveränderungsprozess im Kirchenbezirk Ludwigshafen	46
Freud und Leid in Edigheim – Rat und Hilfe	48
Freud und Leid in Oppau – Trauercafé	49
Buß- und Betttag – Impressum	50
Wie Sie uns erreichen	51
Kirche am Strom der Zeit – 100 Jahre Kirchenbezirk Ludwigshafen	
In Oppau am 8. und 9.9.2013, in Edigheim am 20. und 24.11.2013	52

Titelfoto: Lotz

**Redaktionsschluss für die 5. Ausgabe des „Nordlichts“: 21. Oktober 2013**

## Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten die Herbst-Ausgabe unseres Nordlichtes in Händen.

Wir sind im letzten Abschnitt des Jubiläumsjahres „100 Jahre Protestantischer Kirchenbezirk Ludwigshafen“. Am 8. September feiern wir unter dem Thema „Die Auferstehungskirche – Symbol stetiger Erneuerung“ einen Gottesdienst in Oppau. Anschließend eröffnen wir die Ausstellung zu Zerstörung und Wiederaufbau unserer Kirche. Am 9. September berichten Zeitzeugen über das „Leben in Trümmern“.

In Edigheim geht es am Buß- und Betttag im Regionengottesdienst um das Thema „Kirche bewährt sich in Notzeiten“. In einer Ausstellung sehen und erfahren Sie „Die Herausforderungen bei der Vorbereitung des Neubaus einer Protestantischen Kirche in Edigheim“.

Am 26. Oktober feiert der Kirchenbezirk seinen hundertsten Geburtstag mit einem „Jahrhundertball“ in der Friedenskirche unter dem Motto „Tanzend das Leben feiern“. Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres greifen wir am Reformationstag in der Apostelkirche das Thema der Reformationsdekade für 2013 „Toleranz“ auf.

Im Spätsommer ist wie immer Kerwezeit: in der Kirchengemeinde Edigheim mit dem traditionellen Kerwegottesdienst mit Edith Brännler am 1. September. In Oppau

liegt das Sommernachtsfest des Runden Tisches gerade hinter uns.

Im letzten Jahr wurde in einem feierlichen Gottesdienst die „Kooperationsvereinbarung für die Kirchengemeinden Oppau, Edigheim und Pfingstweide“ unterzeichnet. Pfarrerin Burgdörfer haben wir inzwischen nach Oggersheim verabschiedet. Im Januar 2014 wird auch in Oppau eine Pfarrstelle wegfallen. Im Hinblick darauf haben wir uns für die drei Gemeinden einen neuen „Pfarrdienstordnung“ gegeben. Lesen Sie mehr dazu auf S. 7. Die Edigheimer und Pfingstweidler konnten sich vor kurzem auch auf Gemeindeversammlungen darüber informieren. Die Oppauer sind herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung am 1. September, gleich nach dem Gottesdienst.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen noch eine Veranstaltung am 26. September. Der Schauspieler Thomas Borggreffe stellt in einer kleinen Theatervorstellung berührende Szenen zum Thema Demenz dar, die zum Verständnis dieser Krankheit beitragen. (s. S. 39)

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und grüße Sie auch im Namen von Pfarrerin Seinsoth und Pfarrer Müller.

Ihre Pfarrerin

*Birgit Kiehl*



## Liebe Leserin, lieber Leser!

Herbst! Was haben Sie als Kind im Herbst gemacht, bunte Herbstblätter gesammelt, getrocknet und geplättet? Haben Sie Figuren aus Kastanien und Streichhölzern gebastelt? Oder sogar einen Drachen selber gebaut? Konnte er auch richtig fliegen? Und später, welche Früchte des Herbstes haben Sie für den Winter eingekocht?

Ich mag den Herbst sehr. Sonnige Herbsttage sind die mildesten und farbenprächtigsten Tage des Jahres. Im Herbst leuchten ganze Wälder in einer wunderbaren Farbenpracht und Vielfalt. Der Herbst schenkt die größten bunten Früchte: Kürbis und Gurken, Äpfel, Auberginen und Trauben.

Nur leider scheint der wunderbare Herbst auch die kürzeste Jahreszeit zu sein. Irgendwann kommt eine kalte Nacht, die bunten Blätter fallen ab, werden schmutzig-braun, und wenn es regnet: Rutschgefahr. Und die Sonne selbst scheint auch keine Freude mehr zu haben auf dieses graue Einerlei. Die grauen Monate kommen, und das Herz wird schwer.

Auch der Beter des Psalms 77 scheint in solch einem Traurigkeitsloch zu sitzen, er schreibt: „Ist's denn ganz und gar aus mit Gottes Güte? Hat Gott vergessen, gnädig zu sein? Ich sprach: Darunter leide ich, dass die rechte Hand des Höchsten sich so ändern kann.“

Manchmal kommt es einem so vor, dass Gottes Güte plötzlich verschwunden ist: Wir haben Menschen loslassen müssen, die uns wichtig waren und sind. Vielleicht

mussten wir die Wohnung verlassen und uns von vielen Dingen lösen, die wir uns mühsam erarbeitet haben. Vielleicht gibt es Schwierigkeiten mit der Gesundheit, mit dem Arbeitsplatz. Dann fragen wir: Hat Gott uns vergessen? Und wir leiden darunter, dass das Leben sich so schnell ändern kann. Der Psalmbeter klagt auch so. Aber dann hat er für sich ein tolles Rezept entdeckt. Er denkt nicht ständig an das schwierige Heute. Sondern er schaut zurück, und in seinen Erinnerungen findet er wieder Mut: „Darum denke ich an die



Foto: epd bild

Taten des Herrn, ja, ich denke an deine früheren Wunder. Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist ein so mächtiger Gott wie du bist? Du bist der Gott, der Wunder tut.“

Er denkt an die Menschen, die er liebte, denkt an die Arbeit, die er gerne machte. Und plötzlich ist das Leben nicht mehr grau, sondern bunt. Bunt vor lauter Gründen zum Danken. Hat Gott ihn nicht auf einer wunderschönen Welt leben lassen? Hat Gott ihm nicht ein Herz voll Sehnsucht und Leben geschenkt? Einen Kopf zum Denken und Planen, Augen und Ohren zum Sehen und Hören? So viele Wunder, so viel Grund zum Staunen. Ist es nicht gut geordnet, dass der Mensch verschiedene Alter erlebt und jedes etwas Schönes und Schweres hat? Und daran wächst der Mensch, wird jemand Besonderes und Einmaliges.

Der Herbst ist schön, und er wird sich doch weiter verwandeln und zum Winter werden. Auch der Winter hat schöne Ta-

ge, und im nächsten Jahr wird es wieder Frühling.

So schenkt Gott auch uns Zeit. Manchmal sind wir eher traurig. Manchmal geht es uns sehr gut, und wir können von Herzen lachen und uns freuen. Manchmal sind wir neugierig, und manchmal ist uns alles zu viel. Immer aber ist unser Leben auch Gottes Weg mit uns, und bei ihm sind wir gut aufgehoben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen goldenen Herbst, auch im Namen meiner Kollegin und meines Kollegen.

Ihre Pfarrerin

*Susanne Seinoth*

### Ausbau des Oberlin-Kindergartens

Liebe Oppauer Gemeindeglieder! Wir haben Sie bereits im letzten Nordlicht informiert: Unser Oberlin-Kindergarten wird umgebaut. Nach dem Umbau werden wir eine Krippengruppe für zehn Kinder im Alter von acht Wochen bis zwei Jahren haben. Umbau bedeutet Lärm, Schmutz, etc. Alle von Ihnen, die schon mal einen Umbau in einem bewohnten Haus oder einer bewohnten Wohnung miterlebt haben, wissen, was das bedeutet. Deshalb zieht der Kindergarten in das Gemeindehaus um. Das bedeutet, dass während der Bauphase keine Veranstaltungen im Gemeindehaus stattfinden können.

Die Gruppen werden zum Teil im Sitzungssaal des Oppauer Rathauses stattfinden. Vielen Dank an dieser Stelle für die Gastfreundschaft der Kommune, besonders an Ortsvorsteher Udo Scheurmann. Die Kindergruppen können

sich im Gemeindehaus in Edigheim treffen. Vielen Dank an die Gemeinde Edigheim. Der angestrebte Baubeginn ist Oktober 2013, das Ende ist für Juni 2014 vorgesehen.

Uns allen wird da einiges an Kraft, Geduld und Entgegenkommen abverlangt und vor allem Verständnis.

Im Namen des Presbyteriums  
Ihre Pfarrerin Susanne Seinoth

### Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 8. September 2013

"Jenseits des Guten und Schönen:  
Unbequeme Denkmale?"

Am 8. September 2013 gedenken die Oppauer Protestanten im Rahmen des Jubiläums „100 Jahre Kirchenbezirk“ der immer wiederkehrenden Zerstörung und des immer darauf folgenden Wiederaufbaus der Kirche. 1952 schließlich erhielt sie den Namen Auferstehungskirche. Sie ist zu einem Symbol stetiger Erneuerung geworden. Um 11:30 Uhr wird die Ausstellung „Zerstörung und Wiederaufbau der Kirchen“ eröffnet, und die Kirche kann besichtigt werden. Im Rahmen des „Tages des offenen Denkmals“ bietet unser Ehrenpresbyter, der Historiker Arno Ehrhard, um 15 Uhr eine Führung durch die Kirche an. Sie sind herzlich eingeladen. uh

**MINA & Freunde**



## Satt ist nicht selbstverständlich


Milch kommt aus dem Supermarkt und Erbsen aus der Dose? Auch wenn sich in Deutschland heute kaum noch jemand aus dem eigenen Garten ernährt, wir leben alle vom Wachsen und Gedeihen in der Natur. Das Erntedankfest erinnert daran.

Selten im Jahr sieht der Altar so einladend aus wie am ersten Sonntag im Oktober. Wäre er nicht aus Stein oder massivem Holz gefertigt, er würde sich wohl biegen unter der Menge der Gaben. Obst und Gemüse in leuchtenden Farben türmt sich auf, Getreide, Brot und Wein sind auch dazwischen. Wer es beim alltäglichen Supermarktgang nicht mehr bewusst wahrnimmt, bekommt es hier ganz deutlich vor Augen geführt: Wir leben in einem reichen Land, an Nahrungsmitteln ist kein Mangel.

Das Erntedankfest hebt diese Fülle aus eben dieser alltäglichen Selbstverständlichkeit und nimmt sie zum Anlass, zu feiern und zu danken. Auch wenn heute mit Hightechmaschinen, chemischer Düngung und nahezu vollautomatisier-

ten Ställen Landwirtschaft mehr und mehr zu einer Managementaufgabe wird, letztlich bleibt das Gedeihen der Tiere und Reifen der Früchte buchstäblich in der Natur verwurzelt. In einer Natur, die Christen als Gottes gute Schöpfung wahrnehmen. Die sie bebauen und bewahren können, aber niemals ganz in der Hand haben. Auch heute noch kann ein kalter Sommer, zu viel Regen, Hagel oder Unwetter für Einbrüche bei der Ernte sorgen. Nur weil Obst und Gemüse mitunter um den halben Globus reist, ehe es bei uns auf dem Tisch landet, werden diese Verluste meist nur an den Preisschwankungen der Produkte spürbar.

Für manche Menschen freilich sind das sehr deutliche Schwankungen. Wer genau aufs Geld schauen muss und nicht aus dem Vollen schöpfen kann, der bekommt auch den Mangel deutlicher zu spüren. Auch daran erinnert das Erntedankfest: Satt ist nicht selbstverständlich, auch nicht im reichen Deutschland.

 evangelisch.de

### Gottesdienste zum Erntedankfest in der Region Nord

Sonntag, 29. September 2013, 10:30 Uhr, Auferstehungskirche Oppau  
mit dem Kindergarten

Sonntag, 6. Oktober 2013, 9:30 Uhr, Protestantische Kirche Edigheim

Sonntag, 6. Oktober 2013, 10:30 Uhr, Protestantisches Gemeindezentrum  
Pfungstweide mit dem Kindergarten



Foto: epd bild

## Neue Pfarrdienstordnung

Der Kooperationsvertrag zwischen den Kirchengemeinden Edigheim, Oppau und Pfingstweide wurde am 9.9.12 im Gottesdienst in Edigheim feierlich unterzeichnet. Jetzt geht es darum, den Vertrag mit Leben zu füllen. Die zweite gemeinsame Konfigruppe aller drei Gemeinden hat nach den großen Ferien begonnen. Die Gottesdienstzeiten wurden so angepasst, dass ein/e PfarrerIn zwei Gottesdienste am Wochenende halten kann, manchmal sogar drei. In Sachen Jugendarbeit gibt es einen gemeinsamen Ausschuss, der dabei ist, neue Ideen zu entwickeln. Unser Nordlicht hat eine lesens- und sehenswerte Form angenommen, auch für eine gemeinsame Homepage sind die ersten Schritte getan. Die Neuregelung der Besuche konnten Sie im letzten Nordlicht nachlesen. Jetzt steht der nächste Schritt an: eine Pfarrdienstordnung für die PfarrerInnen der drei Gemeinden. Wir haben uns über Taufen, Trauungen und Beerdigungen Gedanken gemacht. Wir – das sind die Presbyterien der drei Gemeinden und die PfarrerInnen. Am Ende des Jahres wird es nur noch drei Pfarrstellen in unseren Gemeinden geben. Wir haben mal genau hingeschaut, wie die Verteilung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen aussieht. Da gibt es ein großes Ungleichgewicht, z.B. verzeichnet Oppau ca. 72 Beerdigungen im Jahr, die Pfingstweide zur Zeit 15. Das ist alleine kaum zu schaffen. Deshalb in Kürze die Neuregelungen: Der Grundsatz lautet: Wer Gottesdienst hält, der/die tauft auch. Der Taufe liegt unsere pfälzische Taufagende zugrunde. Natürlich werden die Besonderheiten der jeweiligen Gemeinde bedacht.

Die Trauungen werden von dem/der PfarrerIn durchgeführt, der/die den Gottesdienst am folgenden Sonntag in der jeweiligen Gemeinde hält. Wenn ein/e bestimmte/r PfarrerIn gewünscht wird, versuchen wir, dies möglich zu machen.

Eine große Neuerung gibt es bei den Beerdigungen. Die Beerdigungen sollen nach einem Amtswochenprinzip geregelt werden, d.h. zwei Pfarrpersonen sind im Dienst, die anderen haben in dieser Woche keine Beerdigung zu halten. Eine/r der PfarrerInnen, der/die in dieser Woche Beerdigungsdienst hat, übernimmt die ersten beiden gemeldeten Beerdigungen und wechselt sich dann in Absprache mit der zweiten diensthabenden Amtsperson ab. Wird von den Angehörigen ein/e bestimmte/r PfarrerIn gewünscht, versuchen wir, diesem Wunsch nachzukommen, wenn es möglich ist. (Es kann ja jemand krank sein, in Urlaub oder auf Fortbildung.)

So in Kürze die Neuerungen! Sie haben noch Fragen? Dann kommen Sie doch in die Gemeindeversammlung in der Pfingstweide am 18.8., in Edigheim am 24.8. und in Oppau am 1.9. Wir werden versuchen, alle Fragen zu beantworten. Nach einem Jahr wird die Ordnung überprüft. Am 15. September wird die Pfarrdienstordnung im Regionen-Gottesdienst in Edigheim von VertreterInnen aller drei Gemeinden unterzeichnet.

Wir würden uns freuen, mit möglichst Vielen von Ihnen in den Gemeindeversammlungen ins Gespräch zu kommen.

Pfarrerin Susanne Seinsoth

Pfarrerin Birgit Kiefer

Pfarrer Stefan Müller, Pfarrer Frank Wolf

## Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Die Badgasse-Stiftung wurde ins Leben gerufen zur Erhaltung des Gemeindehauses in der Badgasse 19. Das Stiftungskapital bleibt erhalten, nur die Erträge können zur Erhaltung weitergegeben werden. Diese reichen aber bei den niedrigen Zinsen bei weitem noch nicht aus, um die Instandhaltungsrücklage zu finanzieren. Die ist aber notwendig, um das Gemeindehaus langfristig zu erhalten. Dazu muss das Stiftungskapital erhöht werden, dies ist möglich, da es sich um eine Zugewinnstiftung handelt. Bitte überlegen Sie einmal, ob Sie nicht hier auch einen Beitrag dazu leisten können. Es sind Einmalspenden ohne jede weitere Verpflichtung. Da die Stiftung gemeinnützig anerkannt ist, können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.



Badgasse 19, großer Saal

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie durch eine Zuwendung die Bemühungen zur Erhaltung unseres Gemeindehauses unterstützen würden.

Unser Konto:  
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung,  
Sparkasse Vorderpfalz,  
Konto: 191 49 43 35,  
Bankleitzahl: 545 500 10

Text und Foto: gl



## Zwei, die zusammen waren



Pfr. Marc Reusch Dekan i.R. Friedhelm Jakob

Zuerst in Edigheim,  
dann getrennt in Speyer und La Paz,  
dann zusammen wieder in Speyer  
und jetzt wieder getrennt:  
Pfr. Reusch mit Familie in Mexiko City,  
Dekan i.R. Jakob seit Juni in Edigheim:  
Herzlich willkommen!

Text und Foto: gl

## Kirchbauverein sagt DANKE

Die Kirchendachsanie rung ist abgeschlossen. Sie hat insgesamt 87.000 € gekostet. Finanziert wurde sie mit Geldern von der Protestantischen Landeskirche der Pfalz, dem Protestantischen Kirchenbezirk Ludwigshafen, der Kirchengemeinde und dem Kirchbauverein.

Dieser hat am „Gässelfescht“ Pfarrer Müller einen Scheck für die Kirchengemeinde in Höhe von 20.000 € überreicht, für den er sich herzlich bedankte.

Diesen Dank möchten wir an alle weitergeben, die durch Spenden und Mitgliedsbeiträge an den Kirchbauverein dazu beigetragen haben.

Vielleicht überlegen Sie doch auch einmal, Mitglied im Kirchbauverein zu werden. Die Aufgaben beschränken sich nicht nur auf die Sanierung des Kirchendachs, sondern auf die Erhaltung der Kirche und deren Einrichtung. So gibt es zur Zeit erste Vorüberlegungen, wie man die Kirche besser zugänglich machen kann für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, um nur eine von mehreren Maßnahmen zu erwähnen.

Helfen Sie dem Kirchbauverein zur Erhaltung unserer Protestantischen Kirche und werden Sie Mitglied. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0621/66 13 33.

Wenn Sie uns eine Spende zukommen lassen möchten, hier ist die Kontonummer:

Prot. Kirchbauverein Lu-Edigheim e.V.

Sparkasse Vorderpfalz,

Kontonummer: 191 63 27 77,

Bankleitzahl: 545 500 10.



Foto: Jeanette Weil

## Der Kirchbauverein lädt ein:

Dienstag, 24. September 2013, 19:00 Uhr  
Lesung mit Edith Brännler

Sonntag, 27. Oktober 2013, 17:00 Uhr  
Benefizkonzert des Liederkranzes Edigheim zugunsten des Kirchbauvereins (s. S. 24)

Sonntag, 08. Dezember 2013  
von 11 bis 17 Uhr  
Krippenausstellung

Die Veranstaltungen finden in der Protestantischen Kirche Edigheim statt.

Kirchbauverein

Wenn Sie bereit sind, eine Krippe für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen, teilen Sie dies bitte im Pfarramt, Tel. 66 10 91, mit. Nähere Angaben erhalten Sie auch unter der Nummer 66 13 33.

Der Aufbau findet am 7.12.2013 statt, die Abholung kann am folgenden Tag ab 17 Uhr oder nach Vereinbarung erfolgen.

Wir freuen uns, wenn Sie bereit sind, sich zu beteiligen.

## Der "Runde Tisch" auf Tagesfahrt



Foto: Hans Blümbott

Im Kloster Maulbronn

Am 6. Juni 2013 ging es um 9 Uhr los nach Maulbronn, Bretten und Bruchsal. "Obbarer Dambnudle" wurden im Bus verteilt, damit keiner hungrig die Führungen überstehen musste.

Maulbronn ist die am besten erhaltene Klosteranlage nördlich der Alpen und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Melanchthonstadt Bretten bietet einen schönen Marktplatz mit vielen Fachwerkhäusern und einer Fußgängerzone, die zum Bummeln einlädt. Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging es weiter zum barocken Bruchsaler Schloss, das im 18. Jahrhundert als Residenz der Fürstbischöfe von Speyer errichtet wurde. Am Ende der Führung erklang im Deutschen Musikautomatenmuseum das volle Klangvolumen einer alten Kirmesorgel.

Ein gemütliches Beisammensein mit Abendessen im Hotel Oberst in Waldsee bildete den Abschluss des schönen Tages.

Gerti Kern

### Sommerliche Radtour

Bei bestem Wetter und noch angenehmer Temperatur trafen sich am Morgen des 14. Juli 2013 die Radler des „Runden Tisch“ zu ihrer dritten Tour. Nach einer Sichtprüfung der Fahrräder durch das „Serviceteam“ Regine und Martin Böhn ging es Richtung Petersau. Mit 23 Personen kein leichtes Unterfangen, weil noch jede Menge anderer Radfahrer am Rhein unterwegs waren. An einem schattigen Plätzchen hinter der Petersau gab es eine kleine Stärkung.

Richtung Roxheim wurde der Verkehr zwar weniger, dafür aber auch die Wege um den Altrhein enger und kurvenreicher. Langsam und mit größerem Abstand zueinander erreichten wir problemlos den Silbersee. Hier gab es einige Infos zum See und dem Naturschutzgebiet am hinteren Altrhein, bevor wir von unserem „Vorkommando“ bei den Kleintierzüchtern empfangen wurden. Dort wurde bestens



für unser leibliches Wohl gesorgt, während wir uns auf der schattigen Terrasse ausruhen konnten. Frisch gestärkt und unterstützt von einem leichten Rückenwind, ging es über Mörsch nach Frankenthal, um die Tour bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Wäre da nicht ein kleiner Stachel auf dem Rasen neben dem Café gewesen, der dann doch noch für einen „Plattfuß“ sorgte, unsere Tour wäre ohne technische Probleme zu Ende gegangen.

Text und Fotos: Heinz Blaufuß



## „Ein Haus, das lebt“

Unter diesem Motto fand am 8. und 9. Juni 2013 das Gemeindefest rund um die Auferstehungskirche statt.

Wie lebendig dieses Haus sein kann, zeigte sich sowohl an den Vorbereitungen und vielen Ideen, die umgesetzt werden wollten, und beim Aufbau und Durchführen des Festes. Freitags trafen sich starke Frauen und Männer zum Biertische schleppen, Zelt Dach verankern, Kühlschränke an den richtigen Platz bringen und vielem mehr. Samstags waren die Feinarbeiten wie Besteck wickeln, Tische abwaschen und mit Tischdecken versehen und Geschirr richten angesagt.



Am Samstagabend ging es los mit der Abendandacht mit den beiden Pfarrerinnen Birgit Kiefer und Susanne Seinsoth zum Thema „Steine“.



Trotz banger Blicke zum Himmel: „kommt noch ein Gewitter...?“ hielt sich das Wetter, und der Tag endete mit dem traditionellen Gericht „Gequellde un Weißer Käs“ gemütlich im Biergarten, und die dursti-

gen Kehlen wurden von den Mitarbeitenden des Runden Tisches bestens gestillt. In der Küche schalteten und walteten die haushaltstechnisch versierten Menschen und sorgten stets für Nachschub an sauberem Geschirr.



Sonntags ging es weiter mit einem sehr gut besuchten Familiengottesdienst, der von den Kindern, den Erzieherinnen des Oberlin-Kinder Gartens und Pfarrerin Birgit Kiefer gestaltet wurde. Hier war das Thema „Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen“. Die Steine wurden in Form von bunt beklebten Kartons, die auch von den Frauen des Mütterkreises mit kreiert wurden, zu einem lebendigen Gebäude aufgetürmt. Etwas Besonderes war der Film, der von den Kindern und



den Erzieherinnen gedreht worden war und die verschiedenen Möglichkeiten zeigte, ein Haus zu bauen. Zilli, Billi und

Willi wollten ein Haus bauen, das sie vor dem Wolf schützt. Das Haus aus Steinen erwies sich am stabilsten. Theophil, die



Kirchenmaus, erläuterte im Gespräch mit Pfarrerin Birgit Kiefer das Bauen des bunten Hauses aus den Kartons und zeigte auf, wie wichtig alle Steine sind.

Außerdem gab es zwei Taufen: ein kleiner Junge und sein Onkel wurden getauft. Das war auch etwas Besonderes.

Nach dem Gottesdienst war Gelegenheit zum Mittagessen im Biergarten. Ein sehr vielfältiges Kuchenbuffet lud zum Kaffeeklatsch ein.



Das Nachmittagsprogramm bot für jeden etwas: sei es Schminken für die Kinder, Anmalen von Steinen, Live-Musik mit dem Musikerpaar Beata und Norbert oder kreatives Gestalten von Blumengestecken mit Alexandra Wolff von der „Mohnblume“ als kundiger Fachfrau.

Die KonfirmandInnen trugen wie in jedem Jahr mit Verkauf von selbstgebackenen Waffeln und Produkten aus dem Eine-Welt-Laden zum Gemeindefest bei.



In der Küche und am Grillstand mit Salatbar arbeitete ein eingeschworenes Team gut zusammen, so dass alle hungrigen Gäste schnell zu ihrem Essen kamen. Der Getränkestand des Runden Tisches war ebenfalls gut frequentiert.

Zum Abschluss fand das Offene Singen in der Kirche mit Heike Lehmann, der Leiterin des Oppauer Gospelchors „Black and Purple“, großen Zuspruch.



Das Gemeindefest verlief dank fleißiger Hände, guter Stimmung beim Bodenpersonal und netter Gäste wieder sehr schön. Wir sind gespannt auf das nächste. cw

Fotos: U. Hollborn und B. Kiefer

## „In Kirchen wie diesen“

Vom 21. bis 23. Juni 2013 feierte die Protestantische Kirchengemeinde in Edigheim ihr Gemeindefest, das aber hier nur als das „Gässelfescht“ bekannt ist. Gässelfescht, weil es im Hof des Gemeindehauses in der Badgasse unter der großen Kastanie gefeiert wird. Wenn Gässelfescht ist, herrscht in der kleinen und normalerweise beschaulichen Gasse der Ausnahmezustand.

Der Aufbau erfolgte schon am Freitagnachmittag und war dank vieler freiwilliger Helfer – darunter auch etliche Jugendliche – um 18 Uhr abgeschlossen, so dass um 19 Uhr der sogenannte Auftaktabend beginnen konnte. Hatte in den zurückliegenden Jahren die Kirchenjugend diesen Abend traditionell mit selbst verfassten Theaterstücken und Sketchen gestaltet, so



gab es in diesem Jahr ein Novum. Zum ersten Male gab es ein Live-Konzert der Gruppe Blue Horizon. Für die Bandmitglieder war es der erste öffentliche Auftritt, und sie machten ihre Sache auch wirklich gut. Die Sängerin Michaela Schreiner und der Gitarrist Christian Koller sind übrigens als Erzieherin bzw. Erzieher im Louise-Scheppler-Kinder-

garten tätig. Den zweiten Höhepunkt bot das Jugendteam mit einem Tanz mit eigener Choreografie. Die letzten Gäste verließen den Hof erst nach Mitternacht.

Schon am frühen Samstagmorgen wurden die Spuren der Nacht beseitigt. Um 15 Uhr begann das Samstagtreiben im Gemeindehaus. Tische, Bänke waren in der Bad-

gasse verteilt. Die Gasse selbst war schon seit dem Morgen für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Nachmittag gehört traditionell den Kindern. Aber seit ein paar Jahren sind auch Jugendliche und Heran-



wachsende schon am Nachmittag in großer Zahl zu beobachten. Sie lockt das Tisch-Kicker-Turnier. Das „Straßenfest“ für die Kinder wurde von der Fußballjugend des TVE und dem Team des Louise-Scheppler-Kindergartens gestaltet. Am Tischkickerturnier traten 15 Mannschaften an. Alle Mannschaften waren nach Ländern benannt und das Siegerteam hieß zum Schluss England, vertreten von Kevin Meinhardt und Martin Christian.



In der gegenüberliegenden Hofeinfahrt von Ruth Polzin stand – inzwischen schon traditionell – die Bar des Kirchbauvereins, der seit seiner Gründung das Fest für

Werbung in eigener Sache und zur Stabilisierung des Finanzpolsters nutzt.

Auch die „No-Names“ vom Liederkrantz Edigheim ließen es sich nicht nehmen, Stücke aus ihrem Repertoire vorzutragen.

Das Bunte-Abend-Team um Andreas Kohlstruck und Pfarrer Stefan Müller begeisterte die Gäste mit einer klassischen Ballettvorführung von vier gut gebau-



ten Herren. Eine Zugabe war das Mindeste. Auch die weiteren Vorführungen, sowohl als Schla-

germedley mit Playbackmusik als auch mit selbst geschriebenen und gesungenen Texten kamen beim Publikum gut an. Ein wenig Trauer legte sich über die Festgemeinde, als Pfarrer Müller verkündete, dass sich ein Teil des Bunten-Abend-Teams dazu entschlossen habe, der Bühne „valet“ zu sagen. Viele Gäste bedauerten diese Entscheidung und hoffen auf ein Comeback der „Abtrünnigen“ im kommenden Jahr.



Foto: Rebecca Weil

Bei prima „Schorlewetter“ klang der Abend zu später Stunde mit dem obligatorischen Aufräumen aus, denn am frühen



Sonntagmorgen sollte der Hof ordentlich aussehen, findet doch der Sonntagsgottesdienst am Gässelfescht im Hof des Gemeindehauses unter der Kastanie statt. Pfarrer Müller predigte zum Motto des Festes, das vom Lied „An Tagen wie diesen...“ der „Toten Hosen“ abgeleitet war.

Die Auftritte der Edigheimer Chöre – Kirchenchor, Thalia Harmonie und Liederkrantz – sowie eine Lesung von Edith Brännler, der mehrfach ausgezeichneten Edigheimer Mundart-Autorin, leiteten langsam aber sicher das Ende des Festes ein. Nach der Andacht, musikalisch begleitet von Andreas Kohlstruck, begann mit Stefan Müllers Aufruf „last orders please“ die Abschieds- und Aufräumphase. Wie in jedem Jahr gingen das Austrinken des letzten Schoppens und der Abbau ineinander über. Schon nach kurzer Zeit war alles aufgeräumt, und es kam der allerletzte Höhepunkt: nämlich das gemeinsame Essen der bestellten Piz-za und das Leeren der Fassneige. uw



Fotos: Gert Langkafel



Die goldenen Jubilare



Die diamantenen Jubilare

## Jubelkonfirmation 13.05.2013

Es ist Tradition, dass an Christi Himmelfahrt die evangelische Kirchengemeinde Oppau das Fest der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation feiert.

Am Vortag trafen sich etliche JubelkonfirmandInnen in der Trauerhalle, um der verstorbenen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einer Trauerfeier zu gedenken. Als äußeres Zeichen ihrer Verbundenheit legten sie einen Kranz nieder.

Am nächsten Morgen war es dann soweit: Zahlreiche Jubilare und Gäste waren der Einladung gefolgt und füllten den Kirchenraum.

Mit dem feierlichen Einzug der Jubelkonfirmanden, geleitet von Pfarrerin Susanne Seinsoth, begann der Festgottesdienst. In der Begrüßung wie auch in der sehr eindrucksvollen Predigt sprach Frau Seinsoth die jeweiligen Weltereignisse der drei Konfirmandenjahrgänge an. Die Palette reichte von der Kriegszeit 1943 über die Nachkriegszeit 1953 bis zur Wirtschaftswunderzeit 1963.

Auch die unterschiedlichen Gepflogenheiten bei der Feier der Konfirmation in Bezug auf Kleidung, Geschenke und die Gestaltung schilderte sie sehr eindrucksvoll. Es folgte das Grußwort des Presbyteriums durch Wolfgang Noreiks und die Verteilung der Urkunden.

Nach der feierlichen Zusage zur Heiligen Taufe, dem Abendmahl und dem abschließenden Segen endete dieser Festgottesdienst.

Am Nachmittag lud der Vorbereitungskreis zum gemeinsamen Kaffeetrinken und gemütlichen Beisammensein im festlich geschmückten Gemeindesaal ein. Es

wurde viel aus alten Zeiten erzählt und viel gelacht.

Im Namen aller Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden möchte ich mich bei all denen bedanken, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Vielen Dank dem Organisationsteam, den Frauen vom Mütterkreis für die Bewirtung, dem Kirchenchor unter der Leitung von Christian Göhringer, Hansmartin Weber für die Orgelbegleitung, dem Presbyterium, sowie Pfarrerin Seinsoth.

Für uns Jubilare war dieser Tag ein sehr wichtiger Tag, an den wir uns immer gerne erinnern werden.

Karlheinz Besch



Die eisernen Jubilare

Fotos: Günter Dörner



Goldene Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Gnadenkonfirmation

Kirchenchor	Andreas Kohlstruck (6 68 58 92) Badgasse 19 jeden Mittwoch 20:00 Uhr (außer Ferienzeit)
Ökum. Tanzkreis	Renate Pfaff (65 46 19) Kath. Unterkirche „Maria Königin“ mittwochs 16:30 Uhr

**Sonntag, 27.10.2013 17:00 Uhr Protestantische Kirche Edigheim  
Benefizkonzert des Gesangvereins Liederkranz Edigheim**

zugunsten des Kirchbauvereins Edigheim zur Erhaltung der Kirche.

Das Programm umfasst volkstümliche, klassische und moderne Lieder.

Ausführende: Kinderchor Grünschnäbel unter der Leitung von Angelika Gehrlein,  
Gemischter Chor, geleitet von Konstantin Bodamer und Dieter Scheite am Piano.

Freuen Sie sich auf ein hörenswertes Konzert!

### Kleidersammlung in Oppau

Die Kleidersammlung für Bethel findet in



diesem Jahr am  
30.9., 1., 2. und 4.  
10. statt. Der Erlös

dieser Sammlung wird für die vielfältigen  
diakonischen Aufgaben der Bodel-  
schwingschen Anstalten verwendet.

Gesammelt werden gut erhaltene Klei-  
dung und Wäsche, Schuhe (paarweise  
bündeln), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze  
und Federbetten – jeweils gut verpackt.  
Handzettel mit Informationen und Plastik-  
säcke gibt es im Gemeindebüro. Die Säcke  
bringen Sie bitte jeweils von 10 bis 15 Uhr  
ins Oberlinhaus, Oberlinstraße 7.

Wir danken Ihnen! Ihr Presbyterium

### und in Edigheim

Kleidersammlung für Ungarn

Die Protestantische Kirchengemeinde  
Edigheim sammelt wieder Kleider für  
Ungarn. Am

Mittwoch, 9.10. von 9 bis 17 Uhr, und  
Donnerstag, 10.10. von 9 bis 15 Uhr  
in Edigheim, Gemeindehaus Badgasse 19.  
Gesammelt werden gut erhaltene und  
saubere Bekleidung, Bettwäsche, Kinder-  
spielzeug, Schuhe (paarweise bündeln)  
sowie medizinische Hilfsmittel, wie Roll-  
atoren und Gehhilfen.

Es werden auch Helfer für die beiden Tage  
benötigt. Auch stundenweise Hilfe ist will-  
kommen. Rückfragen an Thomas Schmitt,  
0621/66 39 55.

### HerbstKirchenputz in Oppau

Wollmäuse, Spinnweben und Unkraut sind schon wieder auf dem Vormarsch.

Wer hilft uns bei der Beseitigung?

**Samstag, 26. Oktober, von 10 bis 12 Uhr**

Möchten Sie lieber Staubsauger, Besen und Putzlappen schwingen oder  
den grünen Daumen im Vorgarten walten lassen?

Sie sind herzlich willkommen!

Für eine Stärkung zu Mittag wird gesorgt.

Ihr Presbyterium

<u>Besuchsdienstkreis</u> jeweils Mi. 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 25.9., 23.10., 13.11., 11.12.
<u>Erzählcafé</u> 24.09., 15:00 Uhr 22.10., 15:00 Uhr 19.11., 15:00 Uhr	Simone Jackowski (540 53 33) Badgasse 19 Die Brüder Humboldt Geschichten ums Brot Thema und ReferentIn werden rechtzeitig bekanntgegeben
<u>Frauenbund</u> 03.09., 14:30 Uhr 17.09., <u>10:00 Uhr</u> 01.10., 14:30 Uhr 15.10., 14:30 Uhr 29.10., 14:30 Uhr 12.11., 14:30 Uhr 26.11., 14:30 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Badgasse 19 Kerwe-Erinnerungen Ausflug nach Flemlingen (Pfalz) Erntedank (Pfr. Stefan Müller) Brotgedanken (Elisabeth Peter) Spiel-Nachmittag Dia-Nachmittag Sittanz (Renate Pfaff)
<u>Frauen heute</u> 09.09., 19:00 Uhr 14.10., 20:00 Uhr	Elke Mieger (66 33 65) Treffpunkt unterschiedlich Frauen on tour (Fahrrad), 2. Versuch „Glaube, Glas, Gedanken – so entstanden die Edigheimer Kirchenfenster“ (Dekan i.R. Friedhelm Jakob) Interessierte sind herzlich willkommen!
geplant im Nov.	„Sehenswert“ – Kino- oder Theaterbesuch Treffpunkt und Termin werden rechtzeitig bekannt gegeben.
<u>Frauenkreis</u> 09.09., 19:00 Uhr 07.10., 19:00 Uhr 04.11., 19:00 Uhr <u>26.11., 14:30 Uhr</u> 02.12., 19:00 Uhr	Karin Langkafel (66 13 33) Treffpunkt unterschiedlich Reisebericht über Botswana, einem Land in Südafrika (Melsene von Loesch) Andachtsraum „Geschichten und Sagen unserer Umgebung“ hören wir gemeinsam mit den Frauen der Kath. Kirchengemeinde „Maria Königin“ (Margit Kuppelmaier) Badgasse 19 „Mit herzlicher Widerborstigkeit die Welt verändern“ ein Abend mit Dorothe Sölle (Karin Langkafel) Andachtsraum Wir binden den Adventskranz für die Kirche (Roswitha Weis) Andachtsraum „Advent“ – in Erwartung Andachtsraum
<u>Kastanienrunde</u> Sa., 21.09. geplant im Okt. geplant im Nov.	Gert Langkafel (66 13 33) Treffpunkt unterschiedlich Weinwanderung in Freinsheim *) Wie tolerant sind wir? *) Wir gehen zum Martinsgansessen *)
	*) Treffpunkt und Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
<u>Presbyterium</u>	Thomas Schmitt (66 39 55) Badgasse 19 jeweils 19:00 Uhr 30.09., 28.10., 25.11.

Oppau



Pfungstweide



## Gottesdienste im September, Oktober und November 2013

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So., 01.09.	10:30 Uhr Kiefer Abendmahl anschl. Gemeindever- sammlung	9:30 Uhr Müller mit Edith Brännler zur Kerwe	10:30 Uhr Keller
So., 08.09.	10:30 Uhr Seinsoth „Auferstehungskirche: Symbol stetiger Erneuerung“	9:30 Uhr Müller Abendmahl	10:30 Uhr Müller Abendmahl
So., 15.09.	<b>14:00 Uhr für die Region Nord in Edigheim Einführung der neuen Pfarrdienstordnung Predigt: Dekanin Barbara Kohlstruck</b>		
Sa., 21.09.	----	18:00 Uhr Lektorin Henschel	----
So., 22.09.	10:30 Uhr Lektorin Henschel	----	10:30 Uhr Diakonin Glatz
So., 29.09.	10:30 Uhr Kiefer Erntedank mit Kindergarten	9:30 Uhr Müller Familiengottesdienst mit Kindergarten	10:30 Uhr Müller
So., 06.10.	10:30 Uhr Müller Abendmahl	9:30 Uhr Müller Erntedank Abendmahl Kika	10:30 Uhr Wolf Erntedank mit Kindergarten
So., 13.10.	10:30 Uhr Kiefer	9:30 Uhr Kiefer	10:30 Uhr Wolf Abendmahl
So., 20.10.	18:00 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Seinsoth	10:30 Uhr Keller
Sa., 26.10.	----	18:00 Uhr Wolf	----
So., 27.10.	10:30 Uhr Kiefer	----	10:30 Uhr Wolf

	<b>OPPAU</b>	<b>EDIGHEIM</b>	<b>PFFINGSTWEIDE</b>
Do., 31.10.	<b>19:00 Uhr Gottesdienst am Reformationsfest in der Apostelkirche</b> „Herausforderung Toleranz“ Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Mitwirkende: Dekanin Barbara Kohlstruck und Team, Bezirkskantor Torsten Wille mit Bezirkskantorei		
So., 03.11.	10:30 Uhr Müller Abendmahl	9:30 Uhr Müller KiKa	10:30 Uhr Wolf Partnerschaftsgottesdienst Lorient
So., 10.11.	10:30 Uhr Lektorin Henschel	9:30 Uhr Lektorin Henschel	10:30 Uhr Müller- Abendmahl
So., 17.11. Volks- trauertag	18:00 Uhr Kiefer	9:30 Uhr Kiefer	10:30 Uhr Wolf 18:00 Uhr St. Albert Wolf / Dr. Müller Ökum. Totengedenken
Mi., 20.11. Buß- und Betttag	<b>19:00 Uhr für die Region in Edigheim</b> Müller und Team „Kirche bewährt sich in Notzeiten“		
So., 24.11. Ewigkeits- sonntag	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Kiefer

KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

In der Pffingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr-Gottesdienst Kirchenkaffee

Kollekten: 22.09. Pfälzische Diakonie  
 17.11. Friedensdienste  
 20.11. Ökumenische Diakonie  
 24.11. Hospizhilfe der Landeskirche

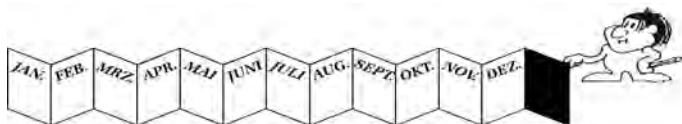


LUTHERDEKADE:

THEMENJAHR „REFORMATION UND TOLERANZ“

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Thesenanschlag zum 500. Mal. Am Reformationstag 2012 wird das sechste Themenjahr der Lutherdekade 2008 – 2017 unter dem Motto „Reformation und Toleranz“ eröffnet.

Die weiteren Themenjahre: 2014 „Reformation und Politik“, 2015 „Reformation – Bild und Bibel“, 2016 „Reformation und die Eine Welt“.



Besuchsdienstkreis Pfarrerin Kiefer (0157/79 47 92 87)  
17.09., 22.10., 19.11. jeweils 15:00 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund \* Margarete Heim (65 21 10)  
04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11.  
jeweils 14:00 Uhr

Ev. Mütterkreis \* Rosemarie Maier (65 13 80)  
02.09. 16:00 Uhr Der Theologe und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt  
Vortrag von Gunter Böhn  
07.10. 16:00 Uhr „Jugend: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“.  
Gespräch mit Stadtjugendpfarrerin Kerstin Bartels.  
04.11. 16:00 Uhr „Es war einmal“ - Märchenstunde

Der „Runde Tisch“ \* Werner Bloch (65 16 54)  
02.09. 19:30 Uhr  
30.09. 19:30 Uhr „Natur im Lauf der Jahreszeiten“ Diavortrag Klaus Faber  
28.10. 19:30 Uhr „Südfrankreich – Côte d’Azur“ Bildervortrag Hans Blümbott  
25.11. 19:30 Uhr

Pfadfindergruppe Anja Zäpernick (06233/6 57 06),  
(Mädchen von 10 – 12 J.) jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr,  
ab Oktober im Gemeindehaus Edigheim, Badgasse 19

KidsClub Fabienne Brucker (65 36 08) jeweils 16:00 bis 19:00 Uhr  
für Grundschul Kinder 13.9.: Kirchenstr.3 22.11.: Edigheim, Badgasse 19

Gospelchor Heike Lehmann (0176/78 52 43 20)  
jeden Dienstag 20:00 Uhr in der Auferstehungskirche

Presbyteriumssitzungen \* 16.09., 21.10., 18.11. jeweils 19:30 Uhr

Die Veranstaltungen mit \*) finden ab Oktober im Ratssaal im Oppauer Rathaus,  
Edigheimer Straße 3, statt.

#### Weitere Termine:

01.09. Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst  
09.09. 15:00 bis 17:00 Uhr Geburtstagsfest  
26.10. 10:00 bis 12:00 Uhr HerbstKirchenputz  
28.11. 19:00 Uhr Abendgebet im Advent

#### Vorschau:

5., 12., 19.12. jeweils 19:00 Uhr Abendgebet im Advent



Ende der Sommerzeit  
Sonntag, 27.10.2013  
Uhr zurückstellen!

## Kinder- und Jugendarbeit in Oppau – Wir brauchen SIE!

Die Jugendarbeit in der Gemeinde hat in den letzten Jahren einige Veränderungen erfahren. Mit dem zunächst teilweisen und dann endgültigen Weggang unserer Gemeinmediakonin Bärbel Bähr-Kruljac ist der Gemeinde eine sehr wichtige und kompetente Ansprechpartnerin in Sachen Jugendarbeit verloren gegangen. Mit weiteren Veränderungen in den Gemeinden der Region Nord (es wurde bereits berichtet) gilt es nun wieder eine zukunftsfähige Jugendarbeit aufzubauen und zu erhalten und:

Dafür brauchen wir Sie.

Wir suchen jemanden, der sich ehrenamtlich in der und für die Kinder- und Jugendarbeit engagiert, die Jugendlichen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt und Ansprechpartner wird.

Was sollten Sie mitbringen:

- Spaß und Erfahrung bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Die Belange, Bedürfnisse, Interessen, aber auch Probleme von Kindern und Jugendlichen sollten Ihnen nicht unbekannt vorkommen
- Erfahrung in Bezug auf inhaltliches Arbeiten, denn neben Spaß und Kreativität geht es bei unserer Kinder- und Jugendarbeit immer auch um die Vermittlung von christlichen Werten und des Glaubens
- Kreativität und Ideen
- Zeit

Könnten Sie sich vorstellen, solch eine wichtige Aufgabe in Ihrer/unserer Gemeinde zu übernehmen? Vielleicht kennen Sie auch jemanden, den Sie sich hierfür gut vorstellen können und dem Sie davon erzählen? Oder aber können Sie sich vorstellen, mit jemandem zusammen diese Funktion zu übernehmen?

Unterstützt werden Sie auf jeden Fall von engagierten, an Kinder- und Jugendarbeit interessierten Personen aus unserem Presbyterium.

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören!

Melden Sie sich bei Interesse bitte im Gemeindebüro Oppau, damit wir Kontakt mit Ihnen aufnehmen können.

Markus Kreß





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Mut tut gut

Wenn dich etwas stört, versuchst du es zu ändern. Oft braucht es viel Mut dazu. Aber es ist nie zu spät!



Von Martin Luther hast du vielleicht schon mal gehört. Er war ein Mönch und Prediger und hat vor etwa 500 Jahren gelebt. Ihn hat es geärgert, dass die mächtigen Kirchenleute damals

die Menschen dumm und abhängig gehalten haben. Luther wollte das ändern. Er warf den Kirchenmännern vor, ihnen sei Geld wichtiger als der Glaube. Luther wollte allen klarmachen, dass für Gottes Liebe und Gnade nur der Glaube zählt. Er hat sich mit den Mächtigen angelegt, ja, sogar mit dem Papst. Dafür wurde er von der Kirche ausgeschlossen. Aber sein Mut hat auch andere angesteckt. Er hat weitergekämpft für einen freien Glauben. Luther und seine Mitstreiter haben schließlich viel verändert. Am 31. Oktober, am Reformationstag, denken wir an Martin Luther.

1. Wer zaubert die Farben an einen Baum?  
Ganz bunt werden Blätter; das ist kein Traum!

2. Der Bäcker macht es täglich frisch.  
Es liegt am Morgen auf dem Tisch.

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Lustiges Pfützenspiel

In die Mitte einer großen Pfütze legt ihr einen großen Stein. Jeder Spieler bekommt einen kleinen Stein und stellt sich um die Pfütze herum auf. Anschließend versucht ihr, der Reihe nach, euren kleinen Stein möglichst nah an den großen Stein zu werfen oder ihn sogar zu treffen. Achtung, es spritzt!



Ratselauffösungen: Mebel, 1. Herbst, 2. Brot



## Konfirmanden-Dankspende

Die Oppauer Konfirmandinnen und Konfirmanden haben 175 € gespendet für die Stiftung „wings of hope“. Vielen Dank!



Die Stiftung „wings of hope Deutschland“ wurde Anfang 2003 gegründet von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Damit wurde jahrelanges Engagement für Kriegskinder auf ein sicheres Fundament gestellt.



Schwerpunkt der Arbeit ist die psychosoziale Hilfe für Kinder und Jugendliche, die durch Kriege und Gewalt traumatisiert wurden, z.B. in Bosnien, im Irak und in Palästina/Israel. uh

WIR HELFEN  
DES KINDERN  
KRIEGES AUS  
DEM TRAUMA  
DER GEWALT

Mehr Info: [www.wings-of-hope.de](http://www.wings-of-hope.de)

## Termine

27. bis 29. 9. 2013: Konfirmandenfreizeit für den neuen Jahrgang 13/15 in Mainz.

9. November 2013, 9:00 bis 15:30 Uhr  
Konfi-Samstag im Gemeindezentrum  
Pfingstweide, Brüsseler Ring 56.

### eil Nord

Die Termine für die Evangelische Jugend Nord standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie Abkündigungen, Aushänge, Rundschreiben und Infos auf der Homepage



[www.evkirche-edigheim.de](http://www.evkirche-edigheim.de)

### Kunterbunter Kindermorgen, KidsClub und Pfadfinderinnen

In Oppau sind die Räume im Gemeindehaus ab Mitte September wegen der Umbauarbeiten durch den Oberlin-Kindergarten belegt. (s. S. 5 und S. 33)

Der Kunterbunte Kindermorgen wird nicht stattfinden.

Der KidsClub und die Pfadfindergruppe finden ab Oktober in Edigheim im Gemeindehaus Badgasse 19 statt.

Vielen Dank an die Edigheimer Gemeinde!

## Angst und Zweifel

Zweifle nicht  
an dem  
der dir sagt  
er hat angst  
aber habe Angst  
vor dem  
der dir sagt  
er kennt keine Zweifel

Erich Fried

## Schulanfänger des Louise-Scheppler-Kindergartens



Auf diesem Bild fehlen: Emelie, Malik, Nisa-Nur, Joné

Die Mitarbeitenden des Louise-Scheppler-Kindergartens wünschen allen Kindern einen tollen Schulanfang und eine schöne und erfolgreiche Schulzeit!!!

Hui, da ist die Freude groß,  
denn bald schon geht die Schule los!  
Vorbei ist es mit dem langen Warten  
und auch mit dem Kindergarten.  
So lange Zeit habt ihr dort verbracht,  
habt gespielt und habt gelacht,

habt große Sandburgen gebaut  
und wart manchmal ganz schön laut!  
Mit euren Freunden geht's jetzt weiter  
auf der großen Lebensleiter.  
Dafür drücken wir ganz fest die Daumen,  
ihr müsst nur immer an euch glauben!!!!

### Terminvorschau:

- |            |  |
|------------|--|
| 31.08.2013 | <u>Quetschekerwe</u> 13:30 Uhr Umzug. Start ist in der Badgasse.<br>14:30 Uhr Zauberer Magic Chris kommt zur Zaubervorführung<br>in den Gemeindesaal in der Badgasse. Gäste sind willkommen.   |
| 07.09.2013 | 13 bis 17 Uhr: <u>Sommerfest des Kindergartens</u> auf dem Gelände<br>des TVE. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm rund<br>um das Thema „Jahrmarkt.“ Für das leibliche Wohl ist gesorgt.<br>Die Veranstaltung ist öffentlich. |
| 05.12.2013 | 15 bis 18 Uhr „ <u>Weihnachtswerkstatt</u> “ im Kindergarten.<br>Auch hier sind „kleine und große“ Gäste herzlich willkommen.  |

## Vielen Dank!

Die Kinder und Erzieherinnen des Protestantischen Oberlin-Kindergartens freuen sich über die großzügige Spende von 500 € von den Mitgliedern des Schülerjahrgangs 29/30. Dem Wunsch, das Geld für Spiel- und Sportmaterial zu nutzen, wurde gerne entsprochen. Es wurden zwei Fußballtore, ein Basketballnetz und 15 Bälle für das Spiel im Freien angeschafft. Und die angehenden Schulkinder bekamen eine neue Puppenecke. Wir freuen uns sehr über die neuen Sachen und danken ganz herzlich. Liebe Grüße aus dem Oberlin-Kindergarten!



## Der Oberlin-Kindergarten zieht um!

Sie haben es bereits im letzten Nordlicht gelesen: Der Kindergarten wird ausgebaut, und wir müssen deshalb umziehen.

Voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober 2013 beziehen die Kinder und Erzieherinnen für etwa ein Jahr das Gemeindehaus in der Kirchenstraße 3.

Wir werden an manchen Stellen etwas improvisieren und Einschränkungen hinnehmen müssen. Aber das muss die Kirchengemeinde auch, die mit ihren Gruppen das Haus vorerst nicht nutzen kann. Gegenseitige Rücksichtnahme, Wohlwollen, Flexibilität, Kreativität und Verständnis sind also angesagt, damit wir die Bauzeit gut überstehen.



Die Kinder werden in diesen Prozess mit einbezogen. Sie helfen beim Kisten packen, aussortieren, aufräumen, einräumen

und gestalten ihre neue Umgebung mit. Das ist den Erzieherinnen wichtig, um ihnen mögliche Ängste und Unsicherheiten zu nehmen und vielleicht sogar ein bisschen Vorfreude zu wecken.

Nach dem Umbau erwarten Kinder und Eltern ein neues

pädagogisches Konzept und neue Angebotsformen. In drei geöffneten Gruppen können dann 75 Kinder, davon insgesamt 18 Zweijährige, aufgenommen werden. Zusätzlich bietet der Oberlin-Kindergarten dann Platz für zehn Kinder im Alter von acht Wochen bis zwei Jahren. Silke Ludwig

Fotos: Oberlin-Kindergarten

## Diakonische Arbeit in Ludwigshafen

Über Diakonie - insbesondere die Beratungsstellen im Haus der Diakonie in der Falkenstraße - wurde in den vergangenen Monaten viel gesprochen. Die vom Diakonischen Werk in Speyer vorgelegten Einsparüberlegungen sind auf viel Widerstand gestoßen. Inzwischen wurde die Schließung der Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung zum nächstmöglichen Zeitpunkt beschlossen. Als Kirchenbezirk hoffen wir, dass alle anderen Beratungsstellen erhalten bleiben können.

Neben diesen Fachberatungsstellen in der Trägerschaft des Diakonischen Werkes in Speyer sind auch der Kirchenbezirk und die einzelnen Kirchengemeinden diakonisch tätig.

Am bekanntesten ist sicherlich die Suppenküche. Auch sie hatte im vergangenen Jahr einen finanziellen Engpass. Aber eine überwältigende Spendenwelle von mehreren Hundert Spendern und Spenderinnen mit einem Gesamtergebnis von rund 95.000 Euro sichert zunächst einmal den Fortbestand dieser notwendigen Einrichtung. Nicht nur arme Menschen kommen täglich dorthin, sondern auch einsame, entwurzelte Menschen, die neben einer warmen Suppe auch Kontakt und Ansprache suchen, die sie bei den vielen ehrenamtlichen Helfenden aus den Kirchengemeinden, die die Suppenküche betreuen, erhalten. Seit 19 Jahren finden so Menschen in den Räumen der Apostelkirche im Hemshof Nahrung für Leib und Seele.

- Am Samstag, den 2. November 2013 ab 11:30 Uhr laden wir alle Interessierten zum Essen in die Suppenküche ein. Für die täglichen Gäste ist dieser Tag ein Ausgleich für den Feiertag am 1. November,

für Sie eine Gelegenheit, die Suppenküche unmittelbar kennen zu lernen. Bitte melden Sie sich über Ihr Pfarramt dafür an.

- Zwei Wochen später, in der Woche um den Buß- und Betttag (18.-22. November 2013), findet zum zweiten Mal die KinderVesperKirche in der Protestantischen Jugendkirche im Stadtteil Süd statt, sozusagen die kleine Schwester der Suppenküche. „Kleine Schwester“ – denn sie wendet sich in erster Linie an Kinder, genauer

gesagt an die Klassenstufen 1 bis 4 einer ausgewählten benachbarten Grundschule. Es sind bewusst alle Schülerinnen und Schüler eingeladen, damit Armut in diesem Rahmen keine Stigmatisierung erfährt. „Kleine Schwester“ auch, weil die KinderVesperKirche auf eine Woche begrenzt ist. Jeden Tag von Montag bis Donnerstag kommt eine Klasse der Grundschule zum Mittagessen in die Jugendkirche. Am Nachmittag bieten Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schule (BBS) Hauswirtschaft und Sozialpädagogik ein kreatives Nachmittagsprogramm für die Kinder an. Am Freitag feiern alle einen Familientag, zu dem Groß und Klein aus dem Stadtteil zu Essen, Spiel und Begegnung eingeladen sind. An den Abenden findet jeweils ein politisches Abendgebet statt, außerdem ist eine Fachveranstaltung zum Thema Kinder- und Jugendarmut geplant. Die Evangelische Kirche in Ludwigshafen stellt sich damit auf die Seite der Kinder und Jugendlichen und macht Armut in dieser Stadt sichtbar. Finanziell hat der Verein „Adler helfen Menschen e.V.“ des Eishockeyclubs Adler Mannheim im ersten Jahr die KinderVesperKirche stark unterstützt



und dies auch für 2013 zugesagt. Auf Dauer sollte die KinderVesperKirche als diakonisches und sozialpolitisches Projekt des Kirchenbezirks auf eigenen Beinen zu stehen kommen.

Ganz neu ist auch das Café Asyl, das seit einigen Monaten in den Räumen der Kirchengemeinde Mundenheim in Zusammenarbeit mit der Migrationsberatung des Diakonischen Werkes, dem Gemeindepädagogischen Dienst und Ehrenamtlichen wöchentlich stattfindet.

Zu den schon lange bestehenden diakonischen Einrichtungen des Kirchenbezirks gehören die drei Altenheime der Evangelischen Altenhilfe in der Herxheimer Straße in der Gartenstadt, in Altrip und in Römerberg. Auch die Evangelische Jugendfreizeitstätte Gartenstadt oder der Treff International im Hemshof sind diakonische Einrichtungen des Kirchenbezirks. Schließlich sind auch die Ökumenische Fördergemeinschaft gGmbH mit ihren vielen Einrichtungen zu nennen, bei der der protestantische Kirchenbezirk und die Caritas Gesellschafter sind, sowie der Betreuungsverein. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ekilu.de](http://www.ekilu.de), [www.suppenkueche-ludwigshafen.de](http://www.suppenkueche-ludwigshafen.de), [www.foerdergemeinschaft.de](http://www.foerdergemeinschaft.de), [www.evangel-altenhilfe-lu.de](http://www.evangel-altenhilfe-lu.de), [www.ejl.de](http://www.ejl.de). Wenn Sie die diakonische Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns sehr und danken Ihnen bereits jetzt ganz herzlich dafür.

Prot. Kirchenbezirk, Konto-Nr. 885, Sparkasse Vorderpfalz, BLZ 545 500 10 mit Projektstichwort.

Sie erhalten selbstverständlich auf Wunsch eine Spendenquittung (bitte Adresse mit angeben).

Barbara Kohlstruck, Dekanin

## Theatervorstellung zum Thema Demenz

Die Protestantischen Kirchengemeinden Oppau, Edigheim, Pfingstweide laden ein:



**Donnerstag,  
26. 9. 2013,  
19:00 Uhr**

im Katholischen Pfarrzentrum St. Albert, Madri-der Weg 15, in der Pfingstweide.

## Die DJK-Oppau lädt zum 2. Herbstfest ein am 7. September 2013, 11 Uhr

DJK Biathlon, ein Meisterschaftsspiel, Schnupper-/Demo-Schießen, Jugendfußball, Thai-Chi, Tennis und das erste „DJK - Human-Table-Soccer-Turnier“.

Alle befreundeten Vereine und Freunde sind herzlich eingeladen mitzuspielen.

Kostenlose Teilnahme.

Attraktive Preise für die Sieger.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



**MOHNBLUME**  
FLORISTIK UND GESCHENKARTIKEL  
FÜR JEDEN ANLASS  
**ALEXANDRA WOLFF**  
BAUHAUSSTRASSE 55  
67069 LU-OPPAU  
**0621/655858**



**Turm33\_Cafédrale: Citykirchenarbeit und italienisches Restaurant Im Lutherturm unter einem Dach!**

www.turm33.de

Maxstraße 33

Im Lutherturm am wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info- & Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“. Es freuen sich auf Sie: Barbara Schipper, Bärbel Bähr-Kruljac und Familie Montana.

**Ihre Ansprechpartnerinnen:** Pfarrerin Barbara Schipper ☎ 0621/5 91 29 78

E-Mail: barbara.schipper@evkirchepfalz.de

Di. u. Fr. 17 – 18 Uhr, Mi. 12 – 15 Uhr und nach Vereinbarung

Bärbel Bähr-Kruljac, Gemeindepädagogischer Dienst ☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

**Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein:**

Täglich von 11:30 bis 23:00 Uhr

www.latorredaangelo.de

Geeignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

**Ausstellung: „Soviel du brauchst“**

Fotos und Gedanken zum Kirchentagsmotto von Schülerinnen und Schülern der BBS LU Technik II Täglich 11:30 bis 22:00 Uhr

**Gesprächsabende „Gerechtigkeit“**

Jeweils um 18 Uhr

Ev. Akademikerschaft Pfalz/Saarland

Gäste sind herzlich willkommen

02.09. Was kann die Sozialgerichtsbarkeit zur Gerechtigkeit in der Gesellschaft beitragen? Helmut Koch, Sozialgerichtspräsident i.R., Speyer

07.10. Soziale Gerechtigkeit und Diakonie

Albrecht Bähr, Landesdiakoniefarrer, Speyer

04.11. „Gerechtigkeit“ in der theologischen Ethik

Dr. Claus Müller, Dekan, Germersheim

**Literaturnachmittage**

Eintritt: 4 € inkl. 1 Getränk

Do. 05.09., 12.09., 10.10., 24.10., 07.11., 28.11. jeweils 15:30 – 17:45 Uhr

Anita Künkel liest „Stories aus dem Fernen Osten“ von Banana Yoshimoto, Hiromi Kawakami und Franka Potente

**Tag der Schöpfung**

Fr. 06.09. 17:00 Uhr Gottesdienst mit der Arbeitsgemeinschaft christl. Kirchen

**Herzliche Einladung! – Unterbrechung des Alltags – Treffen am Bibelgärtchen**

Im Hack-museumsgARTen mit Bärbel Bähr-Kruljac

Mi. 18.9. 17:00 Uhr Wohlstand – Weintraube

**Lyrik-Werkstatt: Lassen Sie sich berühren von Lyrik und Poesie**

Do. 19. 9. 18:00 – 20:30 Uhr Kreative Umsetzung im Atelier des Hack-Museums.  
Anmeldung bei Bärbel Bähr-Krulljac 10 € inkl. Getränk, Imbiss, Material, Eintritt Museum

**Zum Themenjahr „Reformation und Toleranz“**

15.10. 19:30 Uhr Georg Büchner: Ein Poet zwischen schöpferischer Liebe und kreativem Hass Gerhard Kramer, Pfarrer  
29.11. 19:30 Uhr: Jesus und die Syrophönizierin. Toleranz in der Bibel  
Dr. Irene Berkenbusch

**Kunst fürs Leben – Kunstwerke als Inspiration – Für Frauen**

Do. 24.10. und 14.11. 18:00 bis 20:30 Uhr Kreative Auseinandersetzung mit Kunst. Vor- und Nachgespräch mit Imbiss im Turm33. Besuch der Ausstellung „No Place like Home / Zuhause“ im Hack-Museum im Rahmen des Fotofestivals.  
Anmeldung bei Bärbel Bähr-Krulljac 10 € inkl. Getränk, Häppchen, Eintritt Museum

**Schreibwerkstatt: Für mich soll's rote Rosen regnen**

Mo. 04.11. und 02.12. 18:00 – 19:30 Uhr Jugendkirche, Ludwig-Börne-Str.2  
Die Schreibwerkstatt möchte Lust wecken am Sammeln, Sortieren und Verdichten eigener Gedanken, Wünsche und Träume. Lernen Sie Methoden und Techniken des kreativen Schreibens kennen, wie assoziative Verfahren und Schreibspiele. Keine Voraussetzungen erforderlich. Der erste Termin gilt als Schnuppertermin. Anmeldung bei Bärbel Bähr-Krulljac.

**Lichterlabyrinth am Lutherbrunnen** ab Sonntag, 24.11.

Täglich 18 – 19 Uhr beleuchtet und begehbar  
Eintritt frei. Wer möchte, bekommt eine Kerze mit nach Hause.

**Ausführliches Programm im Gemeindebüro****Tanzend das Leben feiern! - Wir feiern Kirche 10.0 -**

Am **Mittwoch, 2. Oktober 2013**, lädt die Evangelische Jugend Ludwigshafen anlässlich des 100. Geburtstags des Protestantischen Kirchenbezirks zu einer Ü-100-Party in die Jugendkirche, Ludwig-Börne-Straße 2, ein!

Eingeladen und willkommen sind alle Generationen zu einem gemeinsamen Fest mit Musik aus den letzten zehn Jahrzehnten, Tanz, Aktionen, Essen und mehr!

Der Eintritt ist frei!

Um passende Ü-100-Garderobe wird gebeten! Feiern Sie mit!

Einlass ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Ihre Evangelische Jugend Ludwigshafen

Aktuelle Infos unter: [www.ejl.de](http://www.ejl.de)



## Der Arbeitskreis Frauen im Dekanat LU lädt ein zum Frauenfrühstück:

Dienstag, 22. Oktober 2013, 9:00 – 11:15 Uhr  
 Comeniuskirche, Oggersheim, Comeniusstr.10  
 Beitrag: € 5,- inkl. reichhaltigem Frühstück  
 Referentin: Pfarrerin Martina Horak-Werz

### *Lesen – Schokolade für die Seele*

Jedes Jahr werden in Deutschland 100.000 Erstauflagen veröffentlicht.  
 Der Jahresumsatz im Buchhandel ist in den letzten Jahren gestiegen,  
 obwohl dem Buch als Medium angesichts digitaler Medien  
 schon lange das Aussterben angekündigt wird.

Was macht Lesen so faszinierend?

Was bedeutet Lesen für mich persönlich?

Lesen tut gut, macht glücklich und macht süchtig  
 nach mehr – so wie die Schokolade,  
 und das Gute: es macht noch nicht einmal dick ...

Aber: Frauen, die lesen, sind gefährlich!

"Als eine Frau lesen lernte, trat die Frauenfrage in die Welt"

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann kommen Sie und bringen Frauen aus Ihren Gruppen und Kreisen mit.  
 Anmeldungen und Informationen liegen rechtzeitig In den Pfarrämtern aus:

Constanze Bruhn, Ltg. AK Frauen, Tel: 0621/56 07 73 84

Email: [vjcj.bruhn@gmx.de](mailto:vjcj.bruhn@gmx.de)

Die eFa kennenlernen?  
 Bestellen Sie ein Probe- oder Geschenkaboo!

Mit Themen, die Sie berühren werden, wie z. B.:

- Lebenskunst
- Wir alle sind anders
- Bei Trost ...

Inspiration und Themenvielfalt im Probeabo für nur **8,00** Euro (3 Hefte)

**eFa - Die Zeitschrift von Frauen (nicht nur) für Frauen**  
 evangelisch - feministisch - authentisch

Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft  
 Unionstraße 1, 67657 Kaiserslautern

**eFa**  
 Arbeitsstelle der evangelischen Frauenarbeit

Die eFa im Abo: Zu einem Preis von 19,80 Euro. Oder verschenken Sie doch einfach ein Jahr Inspiration und Themenvielfalt für nur 19,80 Euro (endet automatisch nach einem Jahr)

Tel. 0631/3642-228  
 erika.braun@evkirchepfalz.de  
 www.evangelische-arbeitsstelle.de

Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft  
 Fachbereich Frauen  
 Unionstraße 1, 67657 Kaiserslautern

Bildquelle: istockphoto

**Einladung zur Gemeindeversammlung****Liebe Oppauer Gemeindemitglieder!**

Wir möchten Sie über die Einzelheiten der neuen Pfarrdienstordnung informieren. Deshalb laden wir ein zur Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am 1. September. Pfarrerin Susanne Seinsoth, Pfarrerin Birgit Kiefer

**Einladung zum Geburtstagfest****Liebe über 70-jährige Gemeindeglieder in Oppau!**

Wenn Sie im Jahr 2013 70 Jahre alt oder älter werden, laden wir Sie auf diesem Wege herzlich ein für

**Montag, 9. September 2013 um 15:00 Uhr**

zu einem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Liedern und gemeinsamen Gesprächen in das Gemeindehaus, Kirchenstraße 3. Auch Ihre Begleitung ist herzlich willkommen.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, den anhängenden Abschnitt bis spätestens 4. September 2013 im Gemeindebüro einzuwerfen. Wir haben einen Fahrdienst eingerichtet. Bitte geben Sie Bescheid, wenn Sie abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten.

Mit den Mitarbeitenden des Besuchsdienstkreises freuen wir uns auf Sie und grüßen Sie herzlich

Ihre Pfarrerinnen Susanne Seinsoth und Birgit Kiefer



Ich komme am 9.9.13 um 15:00 Uhr zum Geburtstagsfest ja

Ich bringe .....Person(en) mit.

Ich möchte abgeholt und zurückgebracht werden ja

Name:..... Vorname:.....

Straße:..... Telefon:.....

Ich habe Geburtstag am:.....Unterschrift:.....

## Der Strukturveränderungsprozess im Kirchenbezirk Ludwigshafen

Vor rund vier Jahren im August 2009 startete im Kirchenbezirk Ludwigshafen ein Umstrukturierungsprozess, der von IPOS (Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision) beratend begleitet wurde.

Der Bezirkskirchenrat hat nun in Abstimmung mit IPOS beschlossen, diesen Beratungsprozess zum Jahresende zu beschließen. Damit ist nicht gesagt, dass es keinen weiteren Veränderungsbedarf mehr gibt, aber die entscheidenden Weichen sind gestellt. Eine Weiterarbeit an den vereinbarten Zielen ist auch ohne eine dauerhafte und engmaschige Beratung durch IPOS möglich.

### Was ist seit Sommer 2009 geschehen?

Auf der Bezirkssynode im September 2009 wurde als Ziel des Beratungsprozesses verabredet, dass Klarheit geschaffen werden soll, welchen Veränderungsbedarf es für die nächsten 10, 15 Jahre gibt und wie er konkret aussehen könnte. Diese Veränderungen sollen nicht verordnet, sondern in gemeinschaftlichem Überlegen und Entscheiden angegangen werden. Es wurde deutlich, dass es nicht nur ums Sparen und Kürzen gehen, sondern dass der Prozess auch eine inhaltliche Neuausrichtung kirchlicher Arbeit beinhalten soll. Profil- und Schwerpunktbildungen sowie Kooperation waren wichtige Stichworte. Mehrfach fanden sogenannte „Meilensteintreffen“ statt, bei denen alle Interessierte sich über den Stand der Dinge informieren konnten. Denn Offenheit und Transparenz sollten wichtige Kennzeichen des Prozesses sein.

### Wo stehen wir heute?

Wir haben am 27. Oktober 2012 mit großer Mehrheit die drei Kooperationsregio-

nen beschlossen, die den Horizont der Zusammenarbeit beschreiben. Wir haben damit auch dem Auftrag der Landeskirche entsprochen, dass jede Gemeinde sich einer Kooperationsregion anschließen soll. Seitdem haben sich alle drei Regionen an die Arbeit gemacht, um etwa im ersten Halbjahr 2014 eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen. Die Intensität der Kooperation kann dabei recht unterschiedlich sein; entscheidend ist, dass wir die Gemeindegrenzen durchlässiger werden lassen und mit den geringer werdenden Kräften so umgehen, dass eine gute Arbeit vor Ort auch in Zukunft möglich ist.

Wir haben im März drei Beauftragungen ausgesprochen und werden dies zwischen September und November dieses Jahres auch nochmals öffentlich tun: das Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum wurde als Gemeinde mit besonderer missionarischer Ausrichtung beauftragt, die Friedenskirche als Kultur- und Veranstaltungskirche; die Apostelkirche wird künftig der Ort sein, wo wir die besonderen Gottesdienste des Kirchenbezirks feiern. Damit sind wir einen deutlichen Schritt hin zu einer stärkeren Profilierung gegangen.

Wir haben das neue Konzept des Gemeindepädagogischen Dienstes (GPD) verabredet, das, wie vereinbart, eine stärkere funktionale Ausrichtung erhalten hat, also ebenfalls Schwerpunkte auf einzelnen Arbeitsfeldern vorsieht und weniger eine gleichmäßige Verteilung von Arbeitskapazität über den gesamten Kirchenbezirk.

Drei Ausschüsse haben im Frühjahr 2012 ihre Arbeit aufgenommen und werden auf der Bezirkssynode im November 2013 ihre Konzepte für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Cityarbeit und „Bildung und Kul-

tur“ vorlegen. Auch dies waren Aufträge aus der Bezirkssynode. Der Ausschuss Jugend wurde ebenfalls umgebildet und wird sein Konzept zur Jugendkirche im Frühjahr 2014 vorlegen können.

All das ist beschlossen und will nun gelebt werden. Da haben wir durchaus noch einen Weg vor uns, denn es bedeutet an vielen Stellen ein Umdenken und eine Neuorientierung.

### **Bleibende Herausforderungen**

Eine Aufgabe wurde im bisherigen Prozess nur in Teilen angegangen; das ist die Frage der Gebäude. Wie viele Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser brauchen wir in Zukunft noch oder – noch schärfer gefragt – können wir uns leisten?

An der möglichen Aufgabe von Gebäuden werden die Veränderungen, vor denen wir stehen, ganz besonders deutlich. Sind doch unsere Kirchen, aber auch die Pfarr- und Gemeindehäuser öffentliche Gebäude, Zeichen der Präsenz von Kirche im öffentlichen Raum. Daher ist es nicht verwunderlich, dass es an dieser Stelle ganz besonders schwierig ist, Abstriche zu machen. Und dennoch wird es notwendig sein. Manche Gemeinde ist hier auch schon wichtige Schritte gegangen. Kreative Lösungen, die die Finanzkraft der Gemeinde ebenso ernst nehmen wie den Wunsch nach Erhalt von Gebäuden, sind gefragt. Aber dann auch mutige Entscheidungen, wenn eine Gemeinde unter der Baulast ihrer Gemeinde zusammenzubrechen droht.

Auch die Zahl der Hauptamtlichen wird weiter zurückgehen. Das wird in den Gemeinden spürbar werden, und es sind Lösungen gesucht, wie die Arbeit neu organisiert werden kann. Manches Arbeitsfeld wird nicht mehr in der gewohnten Weise

fortgeführt werden können, manches sogar ganz aufgegeben oder in andere Hände gelegt werden müssen.

**Im Jubiläumsjahr 2013** halten wir vielfach Rückblick auf den Weg unserer Kirche in den letzten 100 Jahren und stellen dabei fest, wie sehr sie sich in dieser Zeit verändert hat.

Die evangelische Kirche in Ludwigshafen wird sich auch in Zukunft weiter verändern, sich auf den gesellschaftlichen Wandel einstellen. Aber wir bleiben dabei Kirche Jesu Christi, Kirche in dieser Stadt, die sich öffentlich zeigt und mit anderen das Beste dieser Stadt sucht.

Ich bitte Sie, diesen Weg weiter mitzugehen, aber auch ihn kritisch zu begleiten, sich einzubringen und so an der zukünftigen Gestalt unserer Kirche mitzuarbeiten. Für alles bisherige Begleiten, Mitdenken und Mitarbeiten danke ich Ihnen heute nochmals ganz herzlich!

Auf der Bezirkssynode im November wird Dr. Steffen Bauer von IPOS den Beratungsprozess in Ludwigshafen aus der Perspektive des IPOS-Instituts nochmals reflektieren. Die Sitzungen der Bezirkssynode sind öffentlich und alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Der Bezirkskirchenrat

des Kirchenbezirks Ludwigshafen

Dekanin Barbara Kohlstruck



**Taufe**

20.05. Maja Seehaus

20.05. Lina Leticia Mühlberger

09.06. Laura Hirth

**Keine Trauungen****Beerdigungen**

10.05. Edwin Johann Fuchs, 79 Jahre

10.05. Hans Mehn, 83 Jahre

13.05. Anna Massar, geb. Domayer, 85 Jahre

24.05. Gisela Ruth Geis, geb. Weickel, 78 Jahre

04.07. Karl Christof Schmidt-Hellerau, 86 Jahre

15.07. Hilde Lennartz, geb. Rummel, 77 Jahre

16.07. Otto Busch, 88 Jahre



MONATSSPRUCH

NOVEMBER 2013

LUKAS 17, 21

Siehe, das  
**Reich Gottes** ist mitten  
 unter euch.

**Rat und Hilfe**

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45

Tel. 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen / Rhein, Rohrlachstr. 72 Tel. 63 51 90

Außenstelle Pflingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Stefanie Fentz Tel. 66 37 77

Haus der Diakonie

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 -19

Tel. 52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19

Tel. 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall)

Tel. 0800-111 01 11

"Trauercafe Leuchtturm", Salzburger Str. 14

Tel. 5 72 50 47

**Taufen**

- 26.05. Zoe Coline Frey  
 09.06. Elias Paul Péntek  
 09.06. Martin Paul Gerhard Radke  
 21.07. Tanja Karnstein

**Trauungen**

- 29.06. Sabrina Hedi Rosenkranz und Mark Benjamin Lieber  
 29.06. Nadine Schroth und Oliver Nikolaus Bücklein

**Beerdigungen**

- 11.05. Rosemarie Ott, geb. Müller, 63 Jahre  
 31.05. Maria Pehlke, geb. Bodnar, 86 Jahre  
 31.05. Anna Alicia Bopp, geb. Falkenhagen, 77 Jahre  
 03.06. Ludwig Damm, 87 Jahre  
 07.06. Amalie Marx, geb. Vollweiler, 100 Jahre  
 13.06. Emma Weber, geb. Pappe, 93 Jahre  
 26.06. Erna Hoffmann, geb. Mündel, 94 Jahre  
 01.07. Ernst Appel, 84 Jahre  
 12.07. Wilhelmine Margarete Schmitt, geb. Nagel, 83 Jahre  
 17.07. Henriette Winkler, geb. Abel, 90 Jahre  
 17.07. Walter Andreas Biebel, 82 Jahre  
 25.07. Elisabeth Kipfstuhl, geb. Hörauf, 92 Jahre  
 31.07. Herta Strache, geb. Winter, 91 Jahre.



Der Weg durch die Trauer ist weit.

Er lässt sich nicht abkürzen und nicht im Laufschrift bewältigen.

Doch Stück für Stück führt er zurück ins Leben.

Tina Willms

**Einladung zum Trauercafé**

Sonntag, 24. November 2013, 16:30 bis 18:00 Uhr  
 Gemeindehaus Edigheim, Badgasse 19

Wir möchten allen, die trauern, einen Raum geben.

Die Gruppe ist offen für alle, unabhängig davon, welcher Konfession  
 sie angehören oder wie lange sie schon trauern:

Sie sind herzlich eingeladen!

Pfarrer Stefan Müller, Pfarrerin Birgit Kiefer,  
 Dr. Christiane Wempe, Psychologin

# Wegweiser

Wegweiser zeigen die Richtung an.  
Auf ihnen stehen das Ziel und die Länge der Strecke.

Wegweiser, die empfehlen umzukehren,  
habe ich noch nicht auf Wanderrouten gesehen.

Buß- und Bettag allerdings ist so ein Wegweiser.  
Er empfiehlt mir umzukehren, wenn ein Weg in die Irre führt.

Aber geht das, auf dem Lebensweg umkehren?  
Vielleicht kann ich eine Entscheidung korrigieren, neu ansetzen,  
aber etwas ungeschehen machen, geht nicht.

Um im Bild des Lebensweges zu bleiben:  
Ich kann bis zu einer entscheidenden Weggabelung zurückgehen  
und eine andere Richtung einschlagen.  
Dazu muss ich allerdings entdecken, dass ich falsch gelaufen bin.

Buße, Umkehr hat etwas mit Schuldeinsicht,  
Schuldbekennnis, Reue zu tun.

In Verhältnis mit anderen Menschen hat Buße leider oft mit Strafe,  
das wirst du mir büßen, mit Rache zu tun.

Im Verhältnis zu Gott hat Buße etwas mit Schuldbekennnis,  
mit der Bitte um Vergebung zu tun.

Die Lösung, die Gott anbietet, ist die Erlösung.  
Deshalb ist es gut, dass es Buß- und Bettag heißt.

Ohne Gebet finde ich den richtigen Wegweiser nämlich nicht.

**Carmen Jäger**

**Impressum:** Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

**Herausgeber:** Die Protestantischen Kirchengemeinden  
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und  
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

**Redaktion:** Pfarrer Stefan T. Müller (stm), Pfarrerin Susanne Seinsoth (sus), Pfarrerin Birgit  
Kiefer (bk), Christel Henschel (che), Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Ulrike  
Minor (um), Uwe Weil (uw), Cornélia Wüst (cw). Layout: Erdmann Hollborn.

**Auflage:** 4750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern, bitten jedoch um  
Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

**Edigheim**

**Gemeindebüro**, Oppauer Str. 60  
 Mo, Di, Mi und Fr 10:00 - 12:00 Uhr  
 Tel. 66 10 91 Fax 6 29 62 75  
 E-Mail:  
 pfarrmt.lu.edigheim.1@evkirchepfalz.de  
 Homepage: www.evkirche-edigheim.de  
 Kontonummer:  
 5001-121044 bei der  
 Sparkasse Vorderpfalz, BLZ 545 500 10  
 Stichwort: KG Edigheim

**Pfarrer Stefan T. Müller** Tel. 66 94 81 47

**Oppau**

**Gemeindebüro**, Kirchenstraße 3  
 Mo 10:00 -12:00 Uhr, Do 16:00 -18:00 Uhr  
 Tel. 65 25 09 Fax 6 57 03 04  
 E-Mail:  
 pfarramt.lu.oppau.1@evkirchepfalz.de  
 Homepage: www.evkircheoppau.de  
 Kontonummer:  
 5001-124303 bei der  
 Sparkasse Vorderpfalz, BLZ 545 500 10  
 Stichwort: KG Oppau

**Pfarrerin Birgit Kiefer** Tel. 65 25 09  
 0157/79 47 92 87

**Pfarrerin Susanne Seinsoth** Tel. 65 48 52

– Termine nach Vereinbarung –

**Gemeindepädagogischer Dienst (GPD): Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 6 68 67 95

**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55  
 Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:  
 Pfr. Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

**Prot. Kirchbauverein Edigheim, e.V.**

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

**Louise-Scheppler-Kindergarten,**

Kranichstr. 15 Leiterin: Gaby Knühl  
 Tel.+ Fax 66 59 55

**Förderverein****“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch,  
 Tel. 66 83 07

**Kirchendienst:** Elke Urban Tel. 66 70 72

**Gemeindehaus**, Badgasse 19 Tel. 66 80 86

**Evangelischer Krankenpflegeverein  
Edigheim/Pfingstweide**

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

**Vorsitzende des Presbyteriums:**

Pfrin. Birgit Kiefer Tel. 65 25 09  
 Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:  
 Wolfgang Noreiks Tel. 65 33 66

**Runder Tisch** der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau, e.V.  
 Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

**Oberlin-Kindertagesstätte**, Oberlinstr. 5

Leiterin: Silke Ludwig Tel. 65 25 11

**Förderverein des****Oberlin-Kindergartens**

Vorsitzender: Björn Süntzenich  
 Tel. 6 35 43 44

**Kirchendienst:** Karl-Heinz Meister  
 Tel. 06233/6 23 59

**Evangelischer Krankenpflegeverein  
Oppau**

Vorsitzende: Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

# Kirche am Strom der Zeit

100 Jahre Protestantischer Kirchenbezirk Ludwigshafen  
1913-2013

---

Die Protestantischen Kirchengemeinden Ludwigshafens laden das ganze Jahr hindurch ein zu 50 Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums

## **In Oppau, Auferstehungskirche, Kirchenstraße 3**

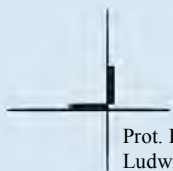
8. bis 23. September „Zerstörung und Wiederaufbau der Kirchen“  
Ausstellung Sonntags 11:30 bis 12:30 Uhr
- So., 8. September, 10:30 Uhr „Auferstehungskirche - Symbol stetiger Erneuerung“  
Gottesdienst und Ausstellungseröffnung
- Mo., 9. September, 19:30 Uhr Leben in Trümmern  
Gesprächsabend mit Zeitzeugen

## **In Edigheim, Protestantische Kirche, Bgm.-Fries-Straße 4**

- Mi., 20. November, 19:00 Uhr „ Die Herausforderungen bei der Vorbereitung des  
Neubaus einer Protestantischen Kirche in Edigheim“  
Gottesdienst und Ausstellungseröffnung
- So., 24. November, 15 – 18 Uhr Ausstellung geöffnet

### **und außerdem:**

- Di., 10. September, 19:00 Uhr Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlstr. 63  
Die Stadt als Ort der Hoffnung?  
Prof. Dr. theol. Jürgen Moltmann, Tübingen
- So., 22. September, 19:30 Uhr Friedenskirche, Leuschnerstraße 56  
Jahrhundertkonzert
- Die stilistische Vielfalt der letzten 100 Jahre: Spätromantik, mystische Neue Musik, Gemeindekantaten der Nachkriegszeit, Rock und Pop. Leitung: Bezirkskantor Torsten Wille
- Mi., 2. Oktober, 20:00 Uhr Jugendkirche, Ludwig-Börne-Straße 2  
Ü-100-Party. Wir feiern Kirche. (siehe Seite 41)
- Sa., 26. Oktober, 20:00 Uhr Friedenskirche, Leuschnerstraße 56  
Jahrhundert-Ball: festliche Tanzveranstaltung



Prot. Kirchenbezirk  
Ludwigshafen am Rhein

Das ausführliche Programm gibt es in den Gemeindebüros  
und auf der Homepage des Kirchenbezirks:  
[www.ekilu.de](http://www.ekilu.de)